

## Kantonale Musiktage Sissach – Rundum gelungen!



Der Anlass eignet sich für ein neues Vereinsfoto



Die Schattenplätze auf dem Festgelände sind sehr gefragt

Sogar das Wetter hatte das Team rund um den OK-Präsidenten Ueli Oberli im Griff. Nur so ist es zu erklären, dass während den beiden kantonalen Musiktagen am vergangenen Wochenende in Sissach fast durchwegs die Sonne schien. Er herrschten beste Voraussetzungen für ein rundum gelungenes Fest.

Pünktlich um zehn Uhr am Samstagvormittag wurden die Musiktage eröffnet mit dem Wettspielvortrag des Musikvereins Muttenz in der Mehrzweckhalle. Der Musikverein hatte fünfundzwanzig Minuten Zeit, um seine drei Stücke der Fachjury und dem Publikum vorzutragen. Zum Vortrag gehörten bei jedem am Wettspiel teilnehmenden Verein ein Marsch, ein konzertantes Selbstwahlstück sowie ein so genanntes Stundenchor-Stück. Die Noten zu diesem Stück erhielten die Vereine erst in der Vorprobe. Die Musikerinnen und Musiker hatten dann genau eine Stunde Zeit, um das Stück bis zur Bühnenreife einzustudieren. Dabei sind eine rasche Auffassungsgabe, Bleistift und Leuchtstift von Vorteil.

Bereits am Vormittag war die Temperatur in der Mehrzweckhalle so hochsommerlich, dass die Luft im Publikumsbereich zwischen den Vorträgen mittels eines grossen Ventilators bewegt werden musste. Das half jedoch den Musikerinnen und Musikern auf der Bühne nicht viel. Sie kamen auch ohne schwierige Notenpassagen gehörig ins Schwitzen.

Fast schon erfrischend kühl war es in der reformierten Kirche, in welcher die Kurzvorträge stattfanden. Die mit dem Kurzprogramm antretenden Vereine hatten jeweils zwanzig Minuten Zeit für eine beliebige Anzahl an Stücken. Im Gegensatz zum Stundenchor-Wettspiel traten sie nicht gegeneinander an. Jeder Vortrag wurde von einem Experten angehört. Nach dem Vortrag setzte sich dieser mit Vereinsvertretern zusammen zur Besprechung des Gespielten. Dabei gab er ihnen Ratschläge, in welchen Belangen sich der Verein verbessern kann. Solche Gelegenheiten sind hilfreich für die musikalische Entwicklung. Diese Vorträge waren für das Publikum sehr abwechslungsreich. Die Musikgesellschaft Ziefen lud zu einer kleinen Schweizerreise ein, während sich der Musikverein Niederdorf «very british» gab.

Für das Publikum fast die schönste Disziplin im Zusammenhang mit der Blasmusik ist die Parademusik. Bei sommerlichen Temperaturen und traumhaft schönem Wetter an beiden Tagen marschierten die Vereine strammen Schrittes in der Begegnungszone des Dorfkerns von Sissach am zahlreichen Publikum vorbei. Die meisten marschierenden Vereine nahmen am Parademusik-Wettspiel teil. Bewertet wurde das Militärische wie die Ausrichtung beim Stehen sowie beim Marschieren. Aber auch das Musikalische floss in die Bewertung mit ein. Am Samstag holte sich dabei der Musikverein Buckten den guten zweiten Rang. Der Musikverein Buckten gewann zudem auch den Stundenchor-Wettbewerb bei den Brass Bands. Am Sonntag gab es in der Parademusik für den Musikverein Gelterkinden die silberne und für den Musikverein Bubendorf die bronzene Medaille. Ein paar Vereine beteiligten sich bei der Parademusik auch ausser Konkurrenz, wie die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil. Diese erfreute dafür das Publikum mit Evolutionen, das heisst mit Figurenlaufen.

Musiktage, wie die in Sissach, leben jedoch nicht nur allein von den Wettspielen. Das Gemütliche und das Kameradschaftliche haben genauso ihren Platz und ihre Wichtigkeit. Selbstverständlich durfte neben dem gros-

sen Festzelt auch die Bierinsel nicht fehlen. Vor dem Gemeindesaal wurden die Gäste von verschiedenen Musikvereinen unterhalten. Daneben der Raclettestand, bei welchem der Käse schon allein von der Sonnenhitze schmolz. Wer sich einen ruhigen Moment gönnen wollte, konnte sich im kühlen Jakobshof mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

Traditionsgemäss werden an solchen Musiktagen verdiente Vereinsmitglieder geehrt, welche eine mehr oder weniger runde Anzahl an Mitgliedsjahren aufweisen können. Von den 44 teilnehmenden Vereinen wurden insgesamt 74 Musikantinnen und Musikanten ausgezeichnet. Für 25 Mitgliedsjahre wurden sie zu kantonalen Veteranen ernannt, für 35 Jahre zu eidgenössischen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten sie den Titel des kantonalen Ehrenveterans.

Von den Veteranen zur Jugend. Erfreulicherweise nahmen auch Jugendmusikformationen an den Musiktagen teil. Die Regionale Jugendband Liestal liess sich mit dem Kurzprogramm in der Kirche bewerten, die Jugendmusik Region Sissach beteiligte sich ausser Konkurrenz an der Parademusik. Auch in den Vereinen sah man jugendliche Mitspielerinnen und Mitspieler, leider aber nur recht vereinzelt. Es ist zu hoffen, dass mit solch tollen Anlässen junge Musikerinnen und Musiker motiviert werden, das schöne Hobby Blasmusik auszuüben.

Die kantonalen Musiktage Sissach 2023 werden jedoch allen, ob Musikerinnen oder Zuschauerinnen, noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Text und Fotos Hanspeter Thommen



Die Musikgesellschaft Ziefen entführt das Publikum auf eine Schweizerreise

Im Festzelt herrscht Feststimmung

